

# Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1838  
Satz: Hans Schanderl (\*1960), 2006

**A**

S

Mel.  
S, A

1. „Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann gehn wir nach Haus?“ „Mor-gen, wenn die

A II

① Schwes-ter, Schwes-ter - lein, wann gehn wir nach Haus?

6

②a bei der 1. Strophe solo

Wann ge-he- nach

Häh - ne - krähn, wolln wir nach Hau - se - gehr er-lei. Brü-der-lein,

- gen, wenn die

11

S

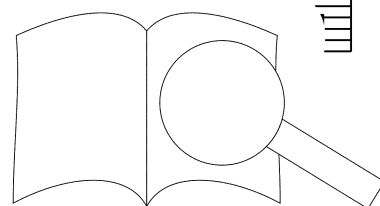
Mel.  
S, A

danr „Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wohl ist es jetzt

A I

① Schwes-ter, Schwes-ter - lein, wann

③ - ne krähn. Schwes - ter, Schwes - ter -



16

Mel. S, A  
Zeit!“ „Mein Liebs-ter tanzt mit\_ mir, geh ich, tanzt er\_ mit\_ ihr,

A I  
gehn wir nach Haus?

A II  
wir nach Haus? Schwes-ter, Schwes-ter - lein, wann, wann ge-hen wir nach Haus?

21

Mel. S, A  
Brü - der-lein, Brü - der-lein, lass\_ du mic'

A II  
Mor - gen, mor-gen ge - hen wir nach Haus

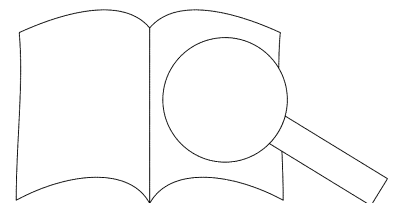
25 [C]

S  
Mor - - gen.

Mel. S, A  
3. „Schwes - ter-! du\_ bist\_ ja so blass?“ „Das ist der

A I  
- gen, mor - - gen,

A II  
Schwes-ter-lein, ge-hen



30

Mel. S, A  
 Mor - gen - schein auf mei - nen Wän - ge - lein, Brü - der - lein,  
 A I Brü - der - lein, Brü - der - lein, dann  
 A II wir nach Haus, wann ge - hen wir nach Haus?

34

Brü - der - lein, die vom Tau - e nass.“ 4. „Schwes - ter - lein, Schwes - ter - lein“  
 ge - hen wir nach Haus, dann ge - hen wir nach ... Mor -  
 Schwes - we - ein,

39

wan - kest ja so matt?“ „Su - che su - che mein  
 wir, wenn die Häh - ne krähn Brü - der -  
 wann ge - hen wir nach Haus? te - wes - ter - lein, wann, wann ge - hen

44

S ach Haus, nach Haus?  
 Mel. S, A r - lein, es wird fein un - term Ra - sen sein.“  
 A I er - lein, dann ge - hen wir nach Haus,  
 nach Haus? Mor - - gen, wenn die Häh

\* D vertete Version ist ein möglicher Vorschlag. Die zur Melodie hinzutretenden Stimmen 1 in unterschiedlicher Abfolge gewählt werden.

